

Weshalb ich mich selten bis gar nicht zu politischen Themen äußere oder dahingehend etwas in den sozialen Medien veröffentliche oder teile:

Vor ein paar Tagen stieß mir sehr sauer auf, dass der brasilianische Präsident Bolsonaro die Rechte und den Schutz für die indigene Bevölkerung gänzlich aufheben will und entgegen meiner sonstigen Neigung, habe ich mich doch mal wieder öffentlich zu einem politischen Thema Stellung bezogen.

Und da wurde ich gefragt, weshalb ich das nicht öfter tue und warum das eher eine Ausnahme darstellt, obwohl ich doch mit meiner Popularität und Reichweite dahingehend viel bewirken könnte?

Hier die Antwort, die ich in diesem Wortlaut auch in etwa auf Facebook veröffentlicht habe:

Mein Ansatz und Grundsatz diesbezüglich ist:

Energie folgt der Aufmerksamkeit und Alles ist Resonanz.

Und nachdem das Schlimme, Krasse und Destruktive in dieser Welt in FB eh schon in sehr starkem Maße ausgebreitet und fokussiert wird (was ich durchaus für wichtig und richtig erachte und Allen danke, die sich da engagieren), hab ich mich eher dazu verschrieben, dem Schönen, Erfreulichen, Erheiternden, Kraft spendenden, Aufbauenden und Kreativen in dieser Welt meine Energie und Aufmerksamkeit zu schenken und somit ein entsprechend positives Resonanzfeld und Gegengewicht zu erzeugen.

Manchmal packt mich natürlich auch die heilige Wut, ob der ganzen Ungerechtigkeiten, Menschen-, Tier- und Pflanzen-Verachtung und Destruktivität und dann poste ich so etwas wie das hier.

Doch immer wieder, wenn ich Derartiges poste, fällt mir auf, dass zwar dann viel g'scheid daher geredet wird und natürlich viele ihre Trauer darüber bekunden, letztendlich sich aber an der misslichen Situation kaum was verändert und sich stattdessen eher Resignation breit macht. Resignation und Fatalismus jedoch sind für die Veränderung der Sache alles andere als zuträglich.

Zudem gibt es all zu oft bei solchen politischen Posts anstrengende, oftmals all zu obsoletere Diskussionen, nicht selten bis hin zum Streit, der die Leute eher spaltet, als vereint.

Auch das trägt keineswegs dazu bei, dass sich etwas zum Guten ändert. Und für ausschweifende Diskussionen, in denen man dann womöglich auch noch von Leuten beleidigt wird, die man überhaupt nicht kennt (hinter der Tastatur sind sie alle stark) und was sie einem niemals ins Gesicht sagen würden, hab ich ehrlich gesagt auch keine Zeit und weiß mit meiner Energie doch deutlich Besseres anzufangen, was dann dem morphogenetischen Feld in positiver und kreativer Weise zu Gute kommt.

Und das ist meine Arbeit und da investiere ich gerne meine ganze Energie....

Und deshalb werdet Ihr auch in Zukunft von mir weiterhin vorwiegend Posts sehen, die das Gute, Passende, Schöne, Erfreuliche, Kreative, Natur~Zauberhafte und Gschmeidige in dieser Welt zeigen.

Wir dürfen keineswegs den Kopf in den Sand stecken und die Destruktivos einfach weitermachen lassen. Doch die Frage ist halt auch, welche Aktivitäten wirklich am Meisten bringen, dass sich wirklich was verändert! Und das muss jeder für sich selbst raus finden. Jeder hat seine Aufgabe in dieser Welt und ist ein Zahnrädchen im Gefüge.

Je mehr jedoch ein Jeder in seiner Kraft ist, desto effektiver sind die Wirkungen seiner Aktionen...Alles ist mit Allem verbunden und jeder Wimpernschlag hat seine Wirkung.

Ich weiß inzwischen sehr gut, in welcher Weise ich hier wirken kann und was meine Arbeit ist...und die mach ich, meistens heiter, weiter... und bringe Freude, Lachen und Herzerfreuendes in die Welt...weils daran wohl am meisten fehlt... Ois klar?

WOKAHEY! MITAKUYE OYASSIN! AHOUI!

Od*Chi am 12.02.2020